



Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne, Gehälter u. soziale Abgaben 210 129, Generalunkosten u. Zinsen 346 037, Steuern u. Abgaben 256 134, Abschreibungen 204 623. — **Kredit:** Einnahmen aus Bierverkauf usw. nach Abzug der Materialaufwendungen 824 813, Moratoriumsgewinn 192 110. Sa. 1 016 923 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 8, 8, 6, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Minden i. W.: Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Bankverbindung: Reichsbankgirokonto.  1171 und 2037.  Feldschlösschen.

Aktien-Bierbrauerei Mittweida.

Sitz in Mittweida i. Sa., Bahnhofstraße 15.

Vorstand: Heinrich Fiedler.

Prokurist: Eduard Fiedler.

Braumeister: Ernst Köhler.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Otto Büchner; Stellv.: Fabrikant Rob. Fischer, Stadtrat Otto Greif, Mittweida; Oekonomierat Dr. Curt Harter, Mittweida-Neudörfchen.

Ge gründet: 30./5. 1900 mit Wirkung ab 1./5. 1900; eingetr. 29./6. 1900. Die Ges. übernahm das von der Firma Keilhauer & Liebers betriebene Brauereiunternehmen für 298 052 M. Bierniederlage in Chemnitz.

Zweck: Betrieb des Brauerei- u. Mälzereigewerbes (unter- u. obergärige Biere) und der damit verbundenen Nebengewerbe (Eis und Malz, Limonade und Selters). Jährl. Bierabsatz ca. 40 000 hl. Nebenprodukte-Verwertung erfolgt im eigenen Betrieb.

Besitztum: Der Grundbesitz hat eine Größe von rd. 25 000 qm. Zum Betriebe gehören Sudhausanlage mit 30 Ztr. Schüttung, Kühlmaschine, Faß- und Flaschenreinigung; 4 Lastkraftwagen; 10 Gespanne. — Die Ges. besitzt ferner 2 Wirtschaftsawesen.

Angestellte u. Arbeiter: 60.

Verbände: Die Ges. ist Mitgl. des Sächs.-Thür. Brauereivereins, Leipzig.

Kapital: 600 000 RM in 2950 St.-Akt. zu 100 RM, 300 St.-Akt. zu 1000 RM und 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 600 000 M.

Urspr. 600 000 M. übern. von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 10./7. 1922 um 900 000 M in 800 St.-Akt. u. 100 Vorz.-Akt. zu 1000 M, übern. von einem Konsort. (Bank für Mittelsachsen) zu 112½ %, davon 600 000 M angeh. 1:1 zu 125 % plus Stempel. Lt. G.-V. v. 26./2. 1923 erhöht um 3 500 000 M in 3250 St.-Akt. u. 250 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. 17./6. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 5 Mill. M auf 470 000 RM in 4650 St.-Akt. u. 50 Vorz.-Akt. zu je 100 RM. Lt. G.-V. v. 10./12. 1927 erhöht um 130 000 RM in 1300 St.-Akt. zu 100 RM, div.-ber. für 1927 mit ½; davon 94 000 RM den alten Aktien im Verh. 500 RM:100 RM zu pari angeboten. Die St.-Akt. zu 100 RM wurden 1930 zum Teil in Aktien zu 1000 RM umgetauscht.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 25./7. — **Stimmrecht:** Je 100 RM St.-Akt. = 1 St., eine Vorz.-Akt. = 7 St., in best. Fällen = 84 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), dann von der G.-V. zu genehmigende Sonderrücklagen, vom Rest 4 % Div., sodann sind a) 10 % als Gewinnanteil an den in der G.-V. gewählten A.-R. in seiner Gesamtheit und b) der im Anstellungsvertrage festgelegte Gewinnanteil an den Vorstand zu gewähren, soweit diese Beträge nicht bereits als Geschäftskosten verbucht sind, während der Rest, soweit nicht die G.-V. anders beschließt, als anderweiter Gewinnanteil unter die Aktionäre zu verteilen ist.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Brauereigrundstück 50 000, Brauereigebäude 122 000, Brauereierichtung 50 000, Lagerfässer und Bottiche 100, Versandfässer 100, Flaschen und Kasten 100, Betriebsgegenstände 100, Kraftwagen 100, Fuhrpark 100, Brunnenanlage 100, Gastwirtschafts- und Hausgrundstücke 145 000, Außenstände: a) für Bier usw. 118 186, b) für Hyp. und Darlehne 1 181 354; Vorräte 152 000, Kasse 21 403, (Bürgschaften 27 300). — **Passiva:** St.-A. 595 000, Vorz.-Akt. 5000, gesetzl. Res. 120 000, Außenstände-Rücklage 100 000, Beamtenunterst.-Kasse 33 000, Rückstellungen: a) für noch nicht fäll. Steuern 19 080, b) für noch nicht fäll. Reichsbiersteuer 24 533, c) für noch nicht fäll. Gemeindebiersteuer 24 533; noch nicht erhob. Gewinnanteile 325, Hyp. 96 897, Verbindlichkeiten: a) für lauf. Rechn. 55 044, b) für lauf. Akzente 138 468; c) für lauf. Einlagen usw. 565 650, (Bürgschaften 27 300), Gewinn (Vortrag auf 1931 12 016, Ertrag für 1932 43 236) 55 252. Sa. 1 840 643 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Rohmaterialien 199 498, Betriebsmaterialien 55 901, Unkosten für Löhne und Gehälter, Handlungs- und Vertriebskosten, Spesen, Reparaturen usw. 353 528, Steuern 473 873, Abschreib. auf Anlagen 100 186, Reingewinn 55 252 (davon: Beamtenunterst.-Kasse 2000, 8 % Div. 48 000, Vortrag auf neue Rechnung 5252). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 12 016, Bier u. Nebenerzeugnisse für 1932 1 226 222. Sa. 1 238 238 RM.

Gesamtvergütung an A.-R. u. Vorstand für 1932 30 709 RM.

Dividenden 1927—1932: 15, 15, 15, 15, 8, 8 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mittweida, Chemnitz, Frankenberg, Leubsdorf und Waldheim; Bank für Mittelsachsen.

Brauerei Hübner, Aktiengesellschaft.

Sitz in Mosbach i. Bad.

Vorstand: Dr. Hugo Hübner; Stellv.: Peter Schweizer.

Braumeister: Wilhelm Letzguss.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors.: Heinr. Schäfer, Mannheim; Stellv.: Fabrikant Phil. Hübner, Mosbach; Brauereibesitzer Wilh. Diefenbacher, Philippsburg.

Ge gründet: 27./6. 1896. Die Firma lautete bis 30./1. 1928: Mosbacher Aktienbrauerei vorm. Hübner.

Bierniederlagen: Walldüren und Adelsheim.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb der Hübner'schen und Weiner'schen Bierbrauereien. Herstellung und Verkauf von Bier sowie der Nebenprodukte. Produktion: Untergärige Lager- und Exportbiere. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf.

Besitztum: Der Grundbesitz hat eine Größe von rd. 3 ha. Zum Betriebe gehören Sudhaus 40 Ztr. Schüttung, 2 Kühlmaschinen, Faß- und Flaschenreinigung, eigene Mälzerei; 5 Kraftwagen, 2 Gespanne. — 1932

Übernahme eines Anwesens in Oberschefflenz im Zwangswege. — Angestellte und Arbeiter: 28.

Kapital: 300 000 RM in 750 Aktien zu 400 RM. Urspr. 750 000 M in 750 Aktien zu 1000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 6./4. 1925 von 750 000 M auf 300 000 RM durch Herabsetz. des Akt.-Nennwerts von bisher 1000 M auf 400 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1928: 1./10. bis 30./9.). — **G.-V.:** 1933 am 15./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze ^{1/10} des A.-K.), 4 % Div., vertragsm. Tant. an Vorst., dann 2 % Tant. für jedes Mitgl. des A.-R., Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück ohne Gebäude 36 142, Geschäfts- u. Wohngebäude 175 590, Brauerei- u. Mälzereigebäude 113 695, Maschinen 31 978, Fässer 7188, Wirtschafts-Inv. 11 259, Mobilien 177, Utensil. u. Geräte 6945, Fuhrpark u. Pferde 13 319,